

Arbeit für den Frieden

Die Vergangenheit kennen

Auch nach über 100 Jahren nach Ausbruch des 1. Weltkrieges sowie nach 78 Jahren nach Kriegsende des 2. Weltkrieges mahnt uns die Geschichte weiterhin, sich für Frieden, Demokratie, Solidarität, Dialog und ein gemeinsames vielfältiges Miteinander einzusetzen.

Die katholischen Jugendverbände haben immer wieder Zeichen gegen Krieg, Gewaltherrschaft, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus gesetzt. Selbst während des Nationalsozialistischen Regimes gab es immer wieder Menschen aus Reihen der Jugendverbände, die aktiv Widerstand geleistet haben.

Seit 1947 sind sie unter dem Dachverband Bund der Deutschen Katholischen Jugend zusammengeschlossen und mischen sich aktiv in Diskussionen und Entscheidungen in und von Gesellschaft, Staat und Kirche ein.

Die Gegenwart wahrnehmen

Trotz einer vermeintlich langen Friedensphase in Europa herrschen weltweit hunderte bewaffnete Konflikte, Bürgerkriege und Kriege. Der aktuelle Krieg in Europa zwischen Russland und der Ukraine zeigt mehr denn je, wie wichtig die Arbeit für den Frieden ist. In all diesen Konflikten sind Kinder und Jugendliche ganz besonders betroffen: Einerseits leiden sie direkt unter der Gewalt, andererseits unter den langfristigen Folgen. Viele Kinder und Jugendliche mussten aufgrund dieser Konflikte in den letzten Jahren ihre Heimat verlassen.

Deswegen ist es heute nach wie vor wichtig, dass katholische Jugendverbände sich für Frieden und Versöhnung einsetzen, gegen Fremdenfeindlichkeit und Extremismus Zeichen setzen und Opfern von Krieg und Vertreibung Unterstützung anbieten.

Gemeinsam für den Frieden - jetzt!

Die katholischen Jugendverbände im Erzbistum Paderborn verpflichten sich, aktiv die Friedensarbeit in Jugendgruppen und Verbandsstrukturen zu unterstützen und umzusetzen.

Die BDKJ-Diözesanversammlung fordert alle BDKJ-Jugendverbände, alle BDKJ-Regionalverbände und den BDKJ-Diözesanvorstand auf, gemeinsam mit politischen Akteuren und Organisationen wie beispielsweise dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. nachhaltige Angebote im Bereich der Friedensarbeit für Jugendliche und Kinder zu schaffen und anzubieten.

Der BDKJ-Diözesanvorstand wird beauftragt, in der Thematik Friedensarbeit friedenspädagogisches Material zum Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen zu erstellen und zusammenzutragen, sodass die Friedensarbeit dauerhaft in den Jugendverbänden

verankert werden kann. Das Material kann in Zusammenarbeit mit den Verbänden oder in einer Arbeitsgruppe erstellt werden. Das Material soll helfen, Kindern und Jugendlichen die Wichtigkeit von Frieden zu verdeutlichen und zu verstehen. Dieses können Friedensgebete für Zeltlager sein oder kleine Konzepte/ Stunden für die Gruppenstunde vor Ort. Themen und Fragestellungen dazu können sein: Wie können wir kindgerecht mit Kindern zum Thema Krieg arbeiten? Wie können sich Kinder und Jugendliche für Frieden und für vom Krieg betroffene Menschen engagieren? Das Material soll zudem die aktuellen Ängste junger Menschen in Europa rundum die Thematik Krieg und Frieden aufgreifen und ihnen helfen, mit diesen Ängsten umzugehen.

*Der Antrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.
BDKJ-Diözesanversammlung 20.-22.05.2022*